

Besuch bei den Wächtern der Preisstabilität

BENSHEIM. Ein gutes Dutzend Sänger, einige Sängerfrauen und Freunde des Männergesangsvereins Harmonie 1861 Bensheim besuchten die Europäische Zentralbank (EZB) im Osten Frankfurts.

Neben dem historischen Gebäude der ehemaligen Großmarkthalle erhebt sich dort der weithin sichtbare Glaspalast in den Himmel, bestehend aus zwei verbundenen, glasverkleideten Hochhäusern mit markanten, schiefen Außenflächen in dem die Büros der Mitarbeiter untergebracht sind. Nachdem die Gruppe die Sicherheitsschleuse passiert hatte, wurde sie im Besucherzentrum der EZB von zwei fachkun-

digen Führern begrüßt. Das Besucherzentrum, Tagungs- und Konferenzräume sowie die Sozialeinrichtungen für die Mitarbeiter der Zentralbank sind in einem architektonisch gelungenen, in die Großmarkthalle eingefügten Gebäude untergebracht.

Steuerungsinstrument Leitzins

Die Besucher wurden mit iPads ausgerüstet und konnten sich damit den vorgestellten Aspekten der Zentralbank sowie der Europäischen Union multi-medial nähern.

Zunächst wurde jedoch in einem Einführungsvortrag aufgezeigt, dass das primäre Ziel der europäischen

Behörde die Preisstabilität in der Eurozone ist. Standardinstrument zu dessen Steuerung ist der Leitzins.

Die zweite wesentliche Aufgabe der EZB ist die Überwachung der Banken. Oberstes Leitungsgremium ist der sechsköpfige EZB-Rat, in dem auch die deutsche Juristin Sabine Lautenschläger mitwirkt, mit dem aktuellen Vorsitzenden Mario Draghi.

Ziemlich nachdenklich und betroffen waren die Sänger anschließend beim Gang um das EZB-Gelände herum zum Mainufer. In kurzen in den Gehwegbeton eingeritzten Äußerungen von Zeitzeugen wird an die Gräueltaten des Holocaust erinnert.



Eine Gruppe des MGV Harmonie besichtigte die EZB in Frankfurt.

BILD: HARMONIE

Erfolgte doch die Deportation der Frankfurter Juden mit Zügen von unterhalb der Großmarkthalle.

Nach so vielen Informationen war abschließend eine Stärkung in der Oosten-Realwirtschaft am Main-

ufer angesagt. Gedankt wurde dort auch Klaus Aring für dessen gelungene Organisation der Fahrt, ehe es mit Straßenbahn und Regionalbahn wieder zurück nach Bensheim ging. red